



Presseinformation

Ansprechperson: CF  
Wolkersdorf, 3.5.2021

## „Das Weinviertel wird wieder in Orange gefärbt“

Seit dem „2. Weinviertel-Tag“ ist das gesamte Weinviertel wieder in Orange gehüllt. Landtagspräsident Karl Wilfing, der Pate des Projekts „Regionsbewusstsein Weinviertel“, war wie schon im Jahr zuvor, persönlich on tour in den vier Bezirken des Weinviertels, um an vier Stationen die Weinviertel-Fahnen zu hissen. Er wusste dabei viele spannende Geschichten über das Weinviertel zu erzählen.

Wer an das Weinviertel denkt, hat Bilder einer bunten, sanft hügeligen Landschaft mit den malerischen Kellergassen sowie einem guten Achterl Weinviertler Wein im Kopf. Doch das Weinviertel hat noch viel mehr spannende und interessante Geschichten zu erzählen.

### Wusstest du, dass...

Viele Weinviertlerinnen und Weinviertler sind wahrscheinlich schon einmal in die Grea gegangen. Doch ist auch bekannt, dass dieser Brauch ursprünglich ein Fest war, bei dem am Ostermontag die Winzer des nordöstlichen Weinviertels ihre Weingartenhelfer, als Dank für die harte winterliche Weingartenarbeit, zu Speis und Trank in die Kellergasse eingeladen haben?

Oder, dass das Weinviertel ein wahres Paradies für Naturliebhaber ist. So bieten die Nationalparks Thayatal und Donau-Auen und der Naturpark Leiser Berge eine große Tier- und Pflanzenvielfalt. Und wissenswert ist auch, dass das Weinviertel mit 325 Hektar das größte Marillen-Anbaugebiet Österreichs ist.

All diese spannenden Dinge, die das Weinviertel zu bieten hat und die man als echte(r) Weinviertler(in) unbedingt wissen sollte, werden derzeit von den vier LEADER-Regionen des Weinviertels sowie dem Team von Weinviertel Tourismus im Rahmen des Projektes „Regionsbewusstsein Weinviertel“ aufbereitet und auf der neuen Webseite [mein.weinviertel.at](http://mein.weinviertel.at) zu Verfügung gestellt.

Unter dem Motto: „Mein Herz schlägt für das Weinviertel und das will ich auch zeigen!“ soll die Bevölkerung motiviert werden, die Heimat zu schätzen, Bräuche hochzuhalten und stolz zu sein auf das, was wir sind und haben.

Ein durch und durch leidenschaftlicher Weinviertler ist der Niederösterreichische Landtagspräsident Karl Wilfing, dessen Herz seit Jahr und Tag lautstark für seine Heimat schlägt: „In den letzten drei Jahrzehnten durfte ich viele richtungsweisende Projekte im Weinviertel auf den Weg bringen und





mitgestalten. Und, obgleich schon sehr viel geschehen ist, wird die Weiterentwicklung des Weinviertels ein immerwährender Prozess sein und bleiben. Doch heute dürfen wir kurz innehalten und stolz sein auf unser kleines, feines Plätzchen auf diesem Erdball, das uns so viel bietet und uns so wertvoll ist.“

## Weinviertel-Tag 2.0 - Ein Tag ganz im Zeichen des Weinviertels

Am zweiten Weinviertel-Tag wurde wieder gemeinsam durchgestartet und Heimatstolz und Regionsbewusstsein sichtbar gemacht. Seit dem 3. Mai weht vor jedem Gemeindeamt, jedem Rathaus und an frequentierten Plätzen der Region die Weinviertel-Fahne. Vier Stationen im Weinviertel wurden von Projektpate Landtagspräsident Karl Wilfing persönlich besucht, um gemeinsam die Weinviertel-Fahne aufzuziehen.

Der Themenschwerpunkt lautet dieses Jahr „Wusstest du, dass...“. Leider ist es häufig so, dass viele WeinviertlerInnen über ihre Urlaubsdestinationen mehr Wissen haben als über die eigene Heimat. Mit der Kampagne #meinWeinviertel, die über Social Media und die neue Webseite [mein.weinviertel.at](http://mein.weinviertel.at) ausgespielt wird, möchte das Projektteam spannende Informationen zum Weinviertel vermitteln.

- **Station 1: Wusstest du, dass in d'Grean gehen nun offiziell UNESCO-Kulturerbe ist?**  
Bei der Weinberghütte am Sonnenhügel in der Gemeinde Unterretzbach zog LTP Wilfing die Fahne symbolisch für das Brauchtum im Weinviertel auf. In die Grean gehen ist ein beliebter Weinviertler Brauch, wo die frühlingshafte Landschaft gemeinsam mit dem Weinviertler Wein genossen wird. Seit 2019 ist diese Tradition UNESCO Kulturerbe.
- **Station 2: Wusstest du, dass an den Grenzen des Weinviertels der Dschungel wartet?**  
Das Weinviertel ist die einzige Region Österreichs mit zwei Nationalparks. Da bietet es sich natürlich ganz besonders an, die orangene Weinviertel-Fahne auch dort zu platzieren! In der Gemeinde Orth/Donau, beim Nationalpark Donau Auen, hisste LTP Wilfing feierlich die Fahne.
- **Station 3: Wusstest du, dass unsere Kellergassen meist außerhalb der Ortschaften liegen?**  
In der Kellergasse Enzersfeld hatte die orangene Weinviertel-Fahne ihren Auftritt an einem malerischen Wahrzeichen des Weinviertels. Die Kellergassen im Weinviertel sind weit über die Grenzen hinaus bekannt, von weitem sichtbar und gerne besucht in Verbindung mit der Natur und einem guten Glaserl Weinviertler Wein.
- **Station 4: Wusstest du, dass das Weinviertel Österreichs größtes Marillen-Anbaugebiet ist?**  
Stellvertretend für alle Marillenbauern im Weinviertel, dem größten Anbaugebiet von Marillen in ganz Österreich, zog LTP Karl Wilfing in der Gemeinde Kreuzstetten beim „Gmoabauernlodn“ die Weinviertel-Fahne auf.

Neben den Aktivitäten an den vier Standorten ist der Weinviertel-Tag auch Startschuss für gemeinsame bewussteinbildende Maßnahmen rund um das Weinviertel:

- Die 122 Gemeinden des Weinviertels präsentieren sich explizit als Weinviertler Gemeinden, denn neben der Fahne sind auch der Webauftritt und das Briefpapier im orangenen Weinviertel-Look gebrandet. Ganz unter dem Motto „Wir sind Weinviertel“.



# Weinviertel

- Ab sofort kann man wieder sein Facebook-Profilbild auf den bereits bekannten Weinviertel-Look ändern und zeigen wohin „ihr oder sein“ Herz gehören. Der Titel des Profilbildes lautet: „Mein Herz schlägt für das Weinviertel!“
- Die Weinviertel-Fahne als Bastelvorlage für Kinder wurde an alle Kindergärten und Volksschulen im Weinviertel geschickt und auf Facebook promotet. Die fertigen Kunstwerke zieren Eingangsbereiche, Fenster und Gartenzäune der Kindergärten, Volksschulen sowie von so manchem Wohnhaus der Region.
- Ab dem Sommer werden die allseits beliebten Weinviertel-Liegestühle für eine bequeme Rast in der Weinviertler Landschaft sorgen.

Das Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“ trägt vor allem zur Stärkung der regionalen Identität und der Verbundenheit der Einwohnerinnen und Einwohner zum Weinviertel bei. Getragen wird diese Initiative von den vier LEADER-Regionen des Weinviertels sowie Weinviertel Tourismus und allen 122 Gemeinden mit aktuell rund 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.





Hintergrundinformationen

## Unser Weinviertel

Das Weinviertel, im nordöstlichen Niederösterreich gelegen, wird altertümlich auch vielerorts als das „Viertel unter dem Manhartsberg“ bezeichnet. Mit einer Fläche von 4.200 km<sup>2</sup> ist es eines der vier geografischen Viertel von Niederösterreich. Die Grenzen des Weinviertels verlaufen im Osten entlang der Staatsgrenze von Österreich zur Slowakei, die durch die March gebildet wird.

Im Norden grenzt das Weinviertel an die Tschechische Republik, wo die Thaya die Grenze bildet. Der Manhartsberg stellt die Grenze zum Waldviertel im Westen dar. Im Süden grenzt das Weinviertel an das Bundesland Wien sowie an das Most- und an das Industrieviertel, hier wird die Grenze von der Donau gebildet. Die Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg, Hollabrunn sowie der Gerichtsbezirk Kirchberg am Wagram des Bezirkes Tulln und Teile der Bezirke Horn und Krems gehören dem Weinviertel an.

### Namensgeber ist der Wein.

Geprägt ist das Weinviertel, sowohl landschaftlich als auch in der landwirtschaftlichen Produktion, vom Wein. Wer durch das Weinviertel fährt, entdeckt ihn an vielen Orten. Mit 13.800 ha ist das Weinviertel Österreichs größtes Weinbaugebiet. Weingärten und Rebstöcke kennzeichnen die sanfthügelige Landschaft nordöstlich von Wien ebenso wie die malerischen Kellergassen.

### Eine vielfältige Landschaft

Das Weinviertel ist eine Landschaft, die vielfältiger nicht sein könnte. Die höchste Erhebung ist mit 491m der Buschberg. Sanfte Hügel erheben sich quer durch die Region und grenzen an das im Süden gelegene Flachland des Marchfelds und entlang der Donau. Einen besonderen Stellenwert für das Weinviertel hat der Löss – ein eiszeitlicher Staub, der durch Westwinde aus den kahlen Kiesfluren des Alpenvorlandes ins Weinviertel getragen wurde. Er lagerte sich in den Niederungen und an den Hängen ab und bildete die Grundlage für das Graben von Kellerröhren sowie die hoch diverse Landwirtschaft und den Weinbau.

Das Weinviertel ist auch die einzige Region Österreichs mit 2 Nationalparks. Der Nationalpark Thayatal im nördlichen Weinviertel garantiert den Schutz einer der schönsten, romantischsten und artenreichsten Tallandschaften. Der Nationalpark Donau-Auen bewahrt die letzte große Flussauenlandschaft Mitteleuropas. Gemeinsam mit dem Naturpark Leiser Berge bildet die Region ein wahres Paradies für Naturliebhaber.

### Kellergassen: Dörfer ohne Rauchfang

Eine Einzigartigkeit im Weinviertel sind die Kellergassen. Sie gelten als kulturhistorische Besonderheit und prägen seit etwa 200 Jahren das Weinviertel. Der Begriff Kellergasse bezeichnet die oft als Hohlweg ausgebildete Gasse, an der sich die Weinkeller und Presshäuser befinden. Die Kellergassen im Weinviertel sind das malerische Wahrzeichen der Region, oft mitten in der Landschaft und daher von weitem sichtbar. Die Weinkeller in den Kellergassen wurden früher als Produktions- und Lagerstätten



# Weinviertel

genutzt. Heute wird der Wein in den Weingütern selbst gekeltert, aber an vielen Orten werden die Kellergassen gepflegt und zu besonderen Anlässen wieder zum Leben erweckt.

## Heiß umkämpftes Kulturland

Die kulturhistorische Geschichte des Weinviertels geht mehr als 25.000 Jahre zurück. Die günstigen klimatischen Verhältnisse sowie der fruchtbare Lössboden brachte schon etwas später die Ansiedelung der ersten Weinviertler. Aus dieser Zeit stammen die vielerorts bekannten Kreisgrabenanlagen. Die Bronzezeit hinterließ dem Weinviertel einige „Mugeln“ – Grabhügel reicher Fürsten – die heute noch an manchen Orten zu sehen sind. Der wichtige Handelsweg, die Bernsteinstraße, führt entlang der March durch das Weinviertel und verband schon von jeher die Region mit der Ostsee im Norden und der Adria im Süden.

Sowohl der Beginn als auch das Ende der Habsburgermonarchie gehen jeweils auf Schlachten auf Weinviertler Boden zurück. Leider war das Weinviertel immer wieder blutiges Schlachtfeld und Korridor fremder Truppen auf dem Weg nach Wien – dieser Umstand hinterließ auch Spuren in der Persönlichkeit der Weinviertler. Die Jahrzehnte nach den Kriegen sind geprägt durch die Nähe zum Eisernen Vorhang und die damit einhergehende Lage in einem „toten Winkel“ Europas. Die Öffnung der Grenzbalken zu den Nachbarländern Tschechien und Slowakei und der anschließende Beitritt der beiden Länder zur EU verlagerten 2004 das Weinviertel ins Zentrum Europas.

## Das fruchtbare Genussland

Aufgrund der Lössböden und des pannonischen Klimas eignet sich das Weinviertel besonders für die Landwirtschaft. Alle Teile der Region sind bekannt für ihre Produktion, vom Retzer Kürbis, über den Marchfelder Spargel, bis zum Laaer Zwiebel, um hier nur einige zu nennen. Aufgrund der großen Getreideanbauflächen könnte das Weinviertel auch als die Kornkammer Österreichs bezeichnet werden.

Die Landwirte des Weinviertels sichern zu einem wesentlichen Teil die Versorgung Wiens und Österreichs mit Getreide, Kartoffeln, Zwiebeln und Gemüse. Einen besonderen Stellenwert im Weinviertel hat allerdings die Weinproduktion. Mit 13.800 ha ist es das größte Weinbaugebiet Österreichs. Die meist angebauten Rebsorten sind: Grüner Veltliner, Weißburgunder, Welschriesling, Zweigelt und Blauer Portugieser. Seit dem Jahre 2003 verhilft der Weinviertel DAC, ein unverkennbarer Grüner Veltliner mit dem beliebten „Pfefferl“, dem Weinviertel auch zu internationaler Bekanntheit.

Wo Wein wächst, fühlt sich auch die Marille wohl. Das Weinviertel ist mit 325 Hektar das größte Anbaugebiet für Marillen in Österreich.





## Was ist LEADER und warum setzen wir uns für derartige Themen ein?

LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung die schon für eine Vielzahl von Entwicklungsimpulsen und Innovationen im ländlichen Raum gesorgt hat. Gemeinsam mit den BürgerInnen, Gemeinden, (Land-)Wirtschaftsbetrieben und regionalen Stakeholdern setzen die LEADER-Regionen dort an wo regionale Impulse gefordert sind. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass ein solches System sofort auf regionale Problemfelder maßgeschneiderte Lösungen finden kann.

Im Weinviertel haben sich die vier LEADER-Regionen

- LEADER Region Weinviertel Ost [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at)
- LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg [www.leader.co.at](http://www.leader.co.at)
- LEADER Region Weinviertel-Donauraum [www.leaderwd.at](http://www.leaderwd.at)
- LEADER Region Marchfeld [www.regionmarchfeld.at/regionleader](http://www.regionmarchfeld.at/regionleader)

zusammengeschlossen, um das Regionsbewusstsein im Weinviertel zu heben.

Im Gegensatz zu anderen Regionen Österreichs verfügen die WeinviertlerInnen noch über ein eher schwach ausgeprägtes Regionsbewusstsein. Regionalität gewinnt jedoch immer mehr an Bedeutung. Im Wettbewerb können jene Regionen ihre Ressourcen am besten mobilisieren, die sich gekonnt vermarkten.

Daher setzen die Weinviertler LEADER-Regionen nun aktiv Maßnahmen, um das Bewusstsein für das Weinviertel zu stärken. Wesentlich ist, den Stolz (Heimatbezug) auf und das Wissen über die eigene Region zu steigern und die Aufmerksamkeit der umliegenden Regionen auf das Weinviertel zu erhöhen.

### Bildtext:

**Bild\_1:** Gruppenfoto\_1: Standort 1 Unterretzbach

**Bild\_2:** Gruppenfoto\_2: Standort 1 Unterretzbach

**Bild\_3:** Gruppenfoto: Standort 2 Orth/Donau

**Bild\_4:** Gruppenfoto: Standort 3 Enzersfeld

**Bild\_5:** Gruppenfoto\_1: Standort 4 Kreuzstetten

**Bild\_6:** Gruppenfoto\_2: Standort 4 Kreuzstetten

**Bild\_7:** Weinviertel Fahne



# Weinviertel

## Rückfragenhinweis:

DI Christine Filipp  
Geschäftsführung



T: +43 (2245) 21230 - 11  
[christine.filipp@weinviertelost.at](mailto:christine.filipp@weinviertelost.at)

